

Männer der Bibel - Männer wie Du und ich

Abraham und Isaak - kurz und knapp

Während Abraham (der wohl zu Beginn des 2. Jahrtausends vor Christus lebte) eine der Hauptpersonen des Alten Testaments ist, tritt Isaak immer nur als Randfigur in Erscheinung: Hier als der zweite Sohn Abrahams (und einziger Sohn von Abrahams Frau Sara), später als der Bräutigam Rebekkas und schließlich als der segnende Vater von Jakob und Esau.

Und jetzt kommst DU:



Lies den Bibelabschnitt auf Seite 2. Hol' Dir Anregungen auf Seite 3 unter dem Punkt "Something to Think about".



Teile Deine Ideen mit den anderen.



Überlegt gemeinsam:

- Welches Problem stellte sich Abraham bzw. Isaak damals?
- Welchen Lösungsansatz verfolgte jeder der beiden zunächst?
- Was wurde daraus?
- Wie sehen solche Probleme heute aus?
- Welchen Lösungsansatz gäbe es heute?
- Was könnte daraus werden?



Bereitet Eure Präsentation vor.

Fasst die Ergebnisse Eurer Diskussion in einer fünfminütigen Präsentation zusammen, die ihr als Rollenspiel, Interview, Kurzvortrag etc. gestalten könnt. Seid kreativ!

😊 **Have fun!**

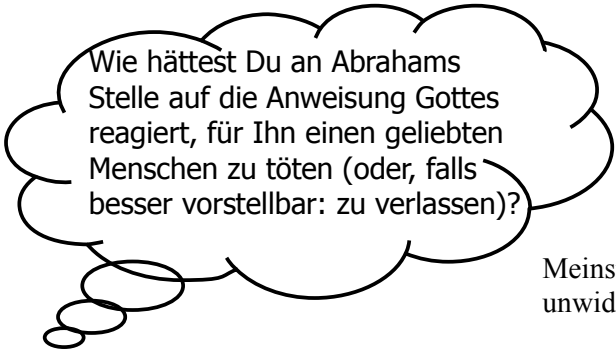
Abraham und Isaak (1. Mose 22)

1 Einige Zeit danach geschah es: Gott stellte Abraham auf die Probe. »Abraham!«, rief er. »Ja?«, erwiderte Abraham. 2 »Nimm deinen Sohn«, sagte Gott, »deinen einzigen, der dir ans Herz gewachsen ist, den Isaak! Geh mit ihm ins Land Moriija auf einen Berg, den ich dir nennen werde, und opfere ihn mir dort als Brandopfer.« 3 Am nächsten Morgen stand Abraham früh auf. Er spaltete Holz für das Opferfeuer, belud seinen Esel und machte sich mit seinem Sohn auf den Weg zu dem Ort, von dem Gott gesprochen hatte. Auch zwei Knechte nahm er mit. 4 Am dritten Tag erblickte er den Berg in der Ferne. 5 Da sagte er zu den Knechten: »Bleibt hier mit dem Esel! Ich gehe mit dem Jungen dort hinauf, um mich vor Gott niederzuwerfen; dann kommen wir wieder zurück.«

6 Abraham packte seinem Sohn die Holzscheite auf den Rücken; er selbst nahm das Becken mit glühenden Kohlen und das Messer. So gingen die beiden miteinander. 7 Nach einer Weile sagte Isaak: »Vater!« »Ja, mein Sohn?« »Feuer und Holz haben wir, aber wo ist das Lamm für das Opfer?« 8 »Gott wird schon für ein Opferlamm sorgen!« So gingen die beiden miteinander. 9 Sie kamen zu dem Ort, von dem Gott zu Abraham gesprochen hatte. Auf dem Berg baute Abraham einen Altar und schichtete die Holzscheite auf. Er fesselte Isaak und legte ihn auf den Altar, oben auf den Holzstoß. 10 Schon fasste er nach dem Messer, um seinen Sohn zu schlachten, 11 da rief der Engel des Herrn vom Himmel her: »Abraham! Abraham!« »Ja?«, erwiderte er, 12 und der Engel rief: »Halt ein! Tu dem Jungen nichts zuleide! Jetzt weiß ich, dass du Gott gehorchst. Du warst bereit, mir sogar deinen einzigen Sohn zu opfern.« 13 Als Abraham aufblickte, sah er einen einzelnen Schafbock, der sich mit seinen Hörnern im Gestrüpp verfangen hatte. Er ging hinüber, nahm das Tier und opferte es anstelle seines Sohnes auf dem Altar. 14 Er nannte den Ort »Der Herr sorgt vor«. Noch heute sagt man: »Auf dem Berg des Herrn ist vorgesorgt.«

15 Noch einmal rief der Engel des Herrn vom Himmel her 16 und sagte zu Abraham: »Ich schwöre bei mir selbst, sagt der Herr: Weil du mir gehorcht hast und sogar bereit warst, mir deinen einzigen Sohn zu geben, 17 werde ich dich segnen! Deine Nachkommen mache ich so zahlreich wie die Sterne am Himmel und die Sandkörner am Meeresstrand. Sie werden ihre Feinde besiegen und ihre Städte erobern. 18 Bei allen Völkern der Erde werden die Leute zueinander sagen: Gott segne dich wie die Nachkommen Abrahams! Das ist die Belohnung dafür, dass du meinem Befehl gehorcht hast.« 19 Abraham kehrte wieder zu seinen Knechten zurück und sie gingen miteinander nach Beerscheba. Dort blieb Abraham wohnen.

Something to Think About



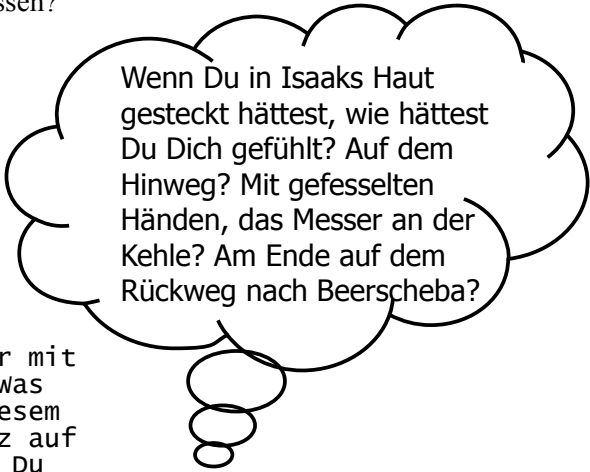
Wie hättest Du an Abrahams Stelle auf die Anweisung Gottes reagiert, für Ihn einen geliebten Menschen zu töten (oder, falls besser vorstellbar: zu verlassen)?

Meinst Du, Isaak hat sich ebenso unwiderrprochen fesseln lassen?

Wenn Du in Abrahams Haut gesteckt hättest, wie hättest Du Dich geföhlt? Auf dem Hinweg? Das Messer an der Kehle Deines Sohnes? Am Ende auf dem Rückweg nach Beerscheba?

Der Engel spricht nur mit Abraham. Als Isaak: was denkst Du wohl in diesem Moment? Bist Du stolz auf Deinen Vater? Föhlst Du Dich übergangen?

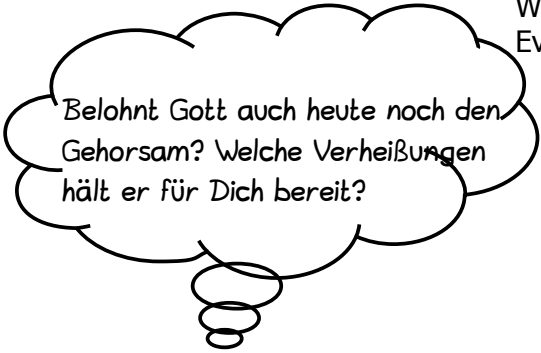
Warum hat Abraham Gottes Forderung unwiderrprochen hingenommen?



Wenn Du in Isaaks Haut gesteckt hättest, wie hättest Du Dich geföhlt? Auf dem Hinweg? Mit gefesselten Händen, das Messer an der Kehle? Am Ende auf dem Rückweg nach Beerscheba?

Meinst Du, Abraham und Isaak haben später nochmal über diesen Vorfall gesprochen? Was mag Isaak gesagt haben? Wie hat Abraham reagiert?

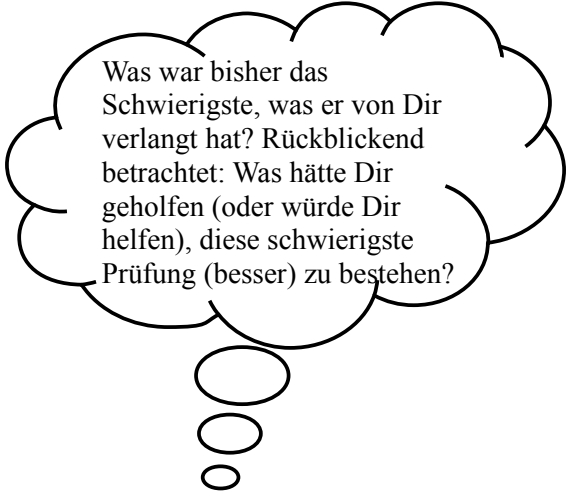
Was hat Abraham aus dieser Begebenheit gelernt? Was hat Isaak daraus gelernt?



Belohnt Gott auch heute noch den Gehorsam? Welche Verheißungen hält er für Dich bereit?

Wo sind die Parallelen zum Evangelium Jesu Christi?

Was hältst Du von dieser Prüfungsmethode Gottes?



Was war bisher das Schwierigste, was er von Dir verlangt hat? Rückblickend betrachtet: Was hätte Dir geholfen (oder würde Dir helfen), diese schwierigste Prüfung (besser) zu bestehen?